

22 SWS Nachstudieren für das Zweite Fach?Englisch? Französisch?

Beitrag von „Novizin“ vom 29. August 2011 18:32

Hallo !

Ich würde gerne Eure Meinung zu meiner Idee wissen. Die Ausgangslage bei mir ist folgende. Ich habe einen Magisterabschluss in Politikwiss. Soziologie und [Pädagogik](#). Laut BR ergeben sich daraus die Fächer Sowi und [Pädagogik](#). Vertretungsstellen für Sowi bekomme ich problemlos. Allerdings keine Festanstellung. Meine Vermutung: das zweite Fach, also Pädagogik, Es gibt dieses an BKs und Gymi und ist nicht gerade gefragt, denke ich mal...

Nun bin ich sehr gut in Sprachen, v.a. Englisch und Französisch.

Wäre es sinnvoll die für das 2. Fach erforderlichen Stunden einfach auf Bachelor zu studieren (ohne Abschluss). Somit hätte ich wenigstens Sowi plus Fremdsprache...

Was meint ihr dazu?

Gruß

Novizin

Beitrag von „sachensucher“ vom 29. August 2011 18:46

Naja.... du pockerst, dass es die OBAS-1/3-Regelung noch solange gibt, wie du den Bachelor studierst und dass du dann mit der Sprache auch reinkommst...

Ich persönlich finde das sehr ums Eck gedacht...

Was hindert dich an einem regulären Studium mit Abschluss?

Zur [Pädagogik](#) noch: Das Fach ist am GYM tatsächlich nicht so umfangreich, zumal viele Lehrer EW als Drittfach studiert haben. Am BK brauchst du einfach praktische Berufserfahrungen in sozialpädagogischen Einrichtungen, da du ja berufsorientiert EW unterrichtest. Dort sind dann auch Stellen möglich.

Viele Grüße,
sachensucher

Beitrag von „step“ vom 30. August 2011 16:57

Zitat von Novizin

Wäre es sinnvoll die für das 2. Fach erforderlichen Stunden einfach auf Bachelor zu studieren ohne Abschluss). Somit hätte ich wenigsten Sowi plus Fremdsprache...

Hallo Novizin,

das sehe ich ähnlich wie sachensucher ... du weißt nie, was evtl. geändert wird, bis du die 22 SWS zusammen hast ...

Und darüber hinaus würde ich auf jeden Fall mal bei der BR anfragen, ob das prinzipiell so gesehen wird, dass das auch so durchgehen würde.

Gruß,
step.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 30. August 2011 19:17

Die OBAS gibt es aber bis 2016, also bis man 22SWS zusammen hat ist das nichts

Beitrag von „achso“ vom 30. August 2011 20:31

Bei den meisten BA Studiengängen sind 33 Punkte in zwei Semestern mehr als gut möglich. Schneller gehts kaum, weil man ja nicht mehr frei wählen kann und an "Lehrpläne" gebunden ist. BA ist nämlich schneller und besser weil Bologna das sagt.

Beitrag von „sachensucher“ vom 31. August 2011 07:56

Die Frage, die sich mir stellt, ist:

Geht es nur darum, möglichst flott als Lehrer zu arbeiten?

Denn mal ehrlich: Als MA ohne jegliches Sprachstudium eine Sprache unterrichten zu wollen und dann zu sagen "Ich mache die 22 SWS und dann kann ich rein" orientier sich wohl wirklich am Tempo.

Oder?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 31. August 2011 08:46

Es ist bereits vorausgesetzt, daß man bereits ein MA hat...aber wenn man SWS nachmacht, um ein weiteres Fakultas zu erwerben finde ich das persönlich völlig in Ordnung....da hat es nicht flott zu tun

Beitrag von „achso“ vom 31. August 2011 10:14

Bei den 33 Punkten zum zweiten Fach wird sicher auch zur Kenntnis genommen, dass man entweder das erste Fach mehr als ausreichend im Diplom studiert hat und dort einen gewissen Vorsprung zum regulären LA Studium vorzuweisen hat oder im Magister ein bzw. zwei nicht-Schulfächer studiert hat. Sowas fließt doch automatisch mit in den Unterricht mit ein. Jemand, der als Zweitfach Jura zu Geschichte hat und nun 33 Punkte Bio studiert, der wird die Rechtswissenschaft sicher ebenso gewinnbringend einzusetzen wissen, wie jemand, der zwei vollwertige Schulfächer studiert hat. Das bleibt immer noch eine Win-Win Situation. Ansonsten ist doch klar, dass 33 Punkte kein wirklich tiefgehendes Studium bedeuten kann.

Beitrag von „Novizin“ vom 1. September 2011 14:16

[Zitat von sachensucher](#)

Die Frage, die sich mir stellt, ist:

Geht es nur darum, möglichst flott als Lehrer zu arbeiten?

Denn mal ehrlich: Als MA ohne jegliches Sprachstudium eine Sprache unterrichten zu wollen und dann zu sagen "Ich mache die 22 SWS und dann kann ich rein" orientier sich wohl wirklich am Tempo.

Oder?

Hallo danke schon mal für die Antworten! Sachensucher: nein, es geht nicht wirklich um Zeit, sondern um die Möglichkeit eine Sprache zu unterrichten. Mein abgeschlossenes Studium in Politikwiss habe ich zum großen Teil in Englisch absolviert und ich habe im Rahmen einer Vertretung an einer Hauptschule Förderunterricht im Englischen gegeben. Es hat Spass gemacht und die Schüler haben mir sogar Komplimente gemacht, ich hätte Ihnen mehr beigebracht als ihre regulären Englischlehrer. Auch daher die Idee des Sprachunterrichtes.

ich weiss, dass 22 SWS nicht viel sind. Völlig klar!

Da ich aber auch didaktische Vorkenntnisse (aus meinem Beruf) im Englischen mitbringe, traue ich mir das zu. Im Gegenteil sogar zu Erziehungswissenschaften, die ich mit 72 SWS vorweisen kann, den Schülern am BK aber eher einen berufserfahrenen Pädagogen als Lehrer empfehlen würde als mich selbst.

Ein komplettes Studium kann ich mir finanziell aber nicht leisten... Aber ich zweifle gerade auch an dieser Idee, die von einigen Faktoren abhängt. Man müsste auch einen Job finden, der zeitlich mit einem Studium koordinierbar ist, einen Platz für das Zweitstudium bekommen, etc Und tatsächlich müsste man das Ganze nochmal bei der BR checken...

Beitrag von „Novizin“ vom 1. September 2011 14:20

Gerade wollte ich noch etwas hinzufügen. Es hat sich aber erledigt. Leider finde ich den "Löschen" Button nicht...

Beitrag von „achso“ vom 1. September 2011 16:45

Such Dir eine Vertretungsstelle und studiere nebenher. Wenn das mit der schule abgesprochen ist, dann können die sich mit dem Stundenplan nach dir richten. Im besten Fall natürlich.